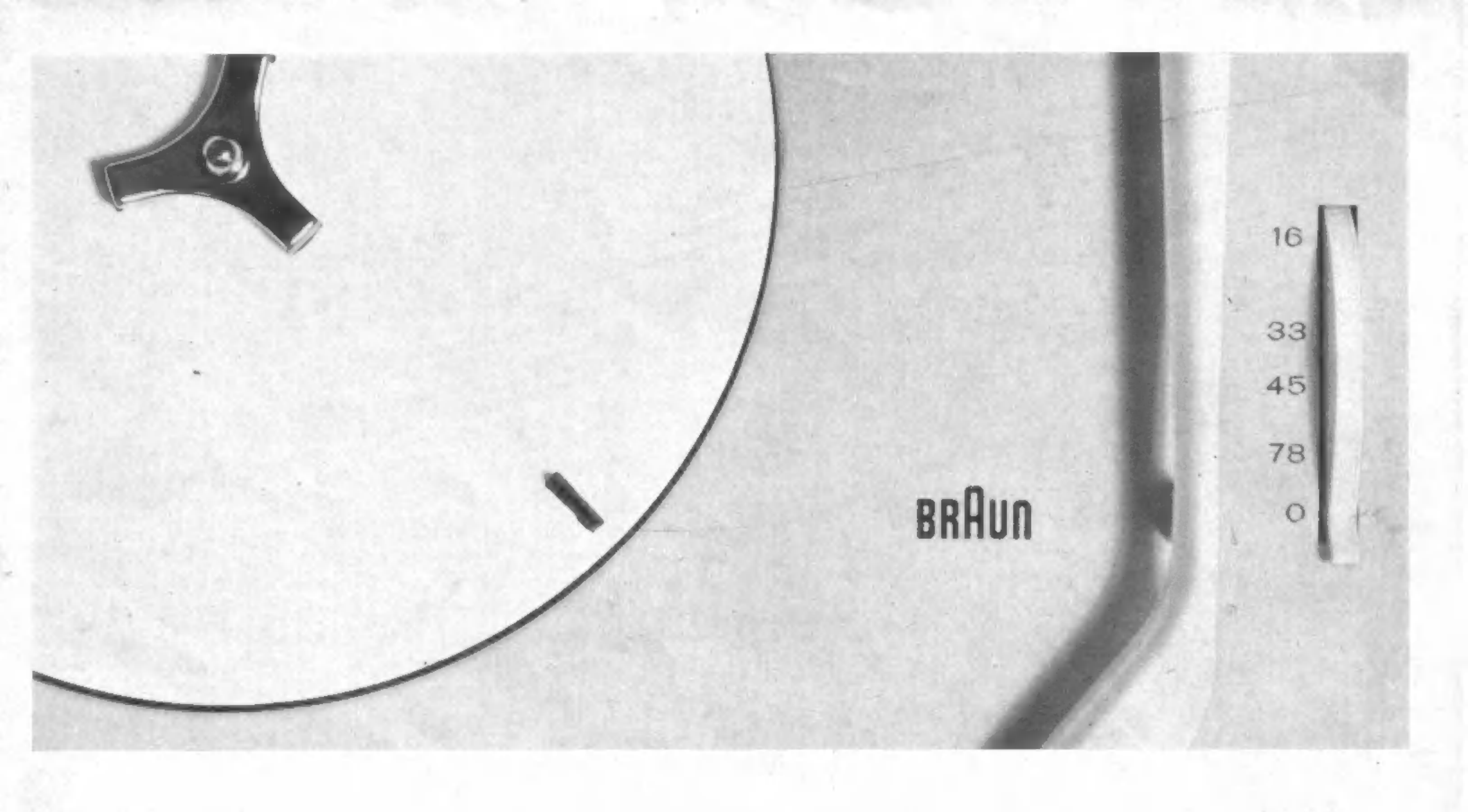
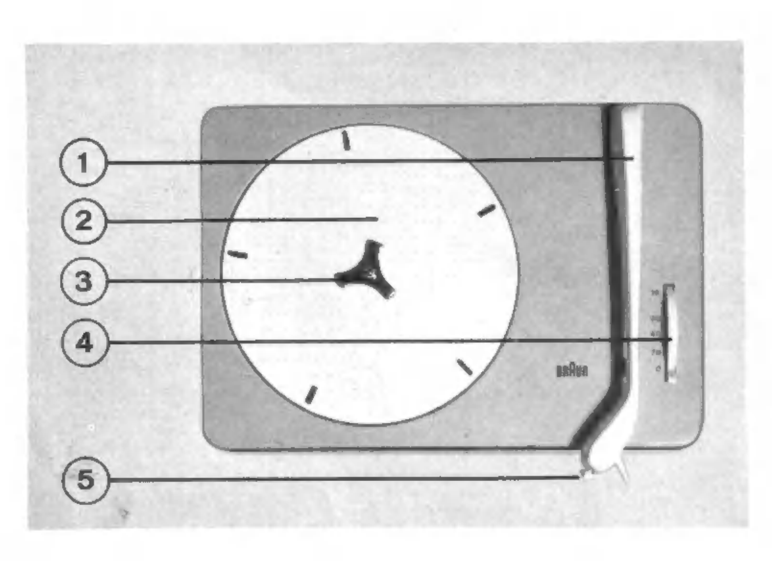


Gebrauchsanleitung

Plattenspieler PC 3

Antrieb	Asynchron-Motor mit 1460 Umdr./min.
Leistungsaufnahme	7 Watt
Drehzahlen	78, 45, 33⅓ und 16⅔ Umdr./min.
Tonabnehmer	Kristallsystem in drehbarer Tonkapsel mit zwei Saphir-Nadeln



Zuerst die Transport-Sicherung lösen

Das Phono-Chassis ist mit zwei Transport-Sicherungen festgeklemmt. Vor dem Gebrauch müssen diese Sicherungen gelöst werden. Dazu den Drehzahl-Wähler (4) rechts vorn auf 0 stellen, Plattenteller (2) nach oben abziehen und die vorn und hinten im Kreisausschnitt sichtbaren beiden Schrauben lösen. Die damit festgehaltenen Sicherungsbänder nach der Achse hin ziehen und die Schrauben festdrehen. Plattenteller wieder aufschieben.

Drehzahl am rechten Schalter wählen

Die gewünschte Umdrehungszahl wird am Drehzahl-Wähler (4) eingestellt. Der Strich auf der Wählscheibe zeigt dabei die eingestellte Drehzahl 16, 33, 45 oder 78 an.

N = normal (78), M = Mikrorille (45, 33⅓ und 16⅔)

Für normale Schallplatten mit 78 Umdrehungen pro Minute wird ein anderer Saphir verwendet als für Langspielplatten mit 16⅔, 33⅓ und 45 Umdrehungen. Am vorderen Ende des Tonarmes (1) sitzt die drehbare Tonkapsel. Für Langspielplatten (mit Mikrorillen) legt man den Wählhebel (5) der Tonkapsel so nach links, daß der Buchstabe M zu lesen ist. Für normale Schallplatten legt man den Hebel nach rechts. Es erscheint ein N. Schallplatten, auf denen keine Drehzahl angegeben ist, werden in der Regel mit Drehzahl 78 und dem Saphir N abgespielt.

Zentrierstern für Platten mit großem Loch

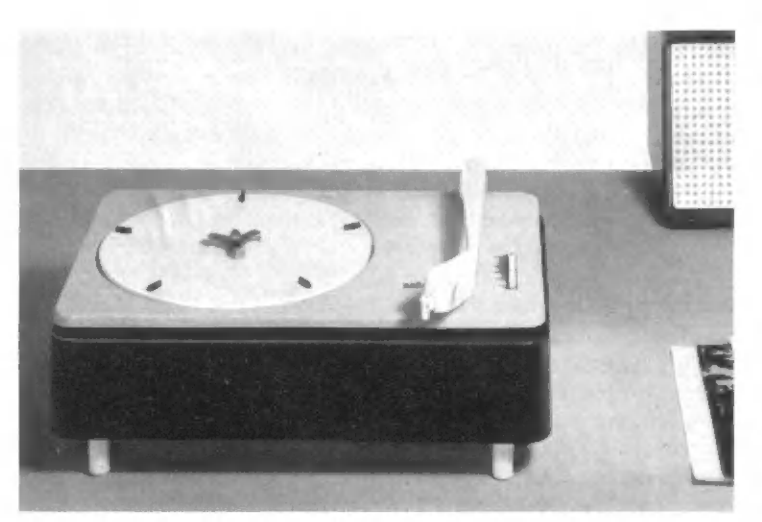
Für Schallplatten mit großem Mittelloch ist ein Zentrierstern (3) vorgesehen, der es erlaubt, diese Platten ohne besonderen Zusatz aufzulegen. Bei anderen Schallplatten mit kleinem Loch senkt sich der Zentrierstern durch das Auflegen der Platte ab.

Zum Einschalten Tonarm nach rechts

Wenn man den Tonarm von seiner Auflage vorsichtig abhebt und leicht nach rechts schwenkt, schaltet sich der Plattenspieler ein. Der Plattenteller dreht sich mit der eingestellten Drehzahl.

Ausschalten

Das Laufwerk schaltet sich bei 78, 45 und 33⅓ Umdrehungen automatisch ab, sobald der Tonarm die Auslaufrille erreicht hat. Bei 16⅔ Umdrehungen hängt das automatische Ausschalten weitgehend von der Form der Auslaufrille ab. Reicht die Auslaufrille zum Ausschalten nicht aus, so nimmt man den Tonarm von der laufenden Platte ab, und führt ihn in Richtung zur Plattenmitte bis zum Anschlag, ohne viel Druck auszuüben.



Ruhestellung außer Betrieb
Wenn der Plattenspieler einige Zeit außer Betrieb ist, sollte der Drehzahl-Wähler (4) möglichst auf 0 stehen. Es ist auch zu empfehlen, den Wählhebel (5) am vorderen Ende des Tonarmes (1) nach oben zu stellen. Damit sind die beiden Saphire geschützt.

Auswechseln der Tonkapsel
Die Tonkapsel am vorderen Ende des Tonarmes kann leicht ausgewechselt werden. Der Tonarm ist etwas anzuheben und die Tonkapsel nach unten abzuziehen. Eine neue Tonkapsel wird dann von unten her eingesteckt.

Bei PC 3 auf Kunststoffsockel außerdem beachten:

Die richtige Spannung wählen
Das Phono-Chassis dieses Plattenspielers wird mit Wechselspannung (50 Hz) betrieben und im Werk auf 220 Volt eingestellt. Es kann aber auch auf 110/125 und 150 V umgeschaltet werden.
Dazu zunächst den Drehzahl-Wähler (4) rechts vorn auf 0 stellen und den Plattenteller (2) von seiner Achse nach oben abziehen. Den jetzt vorn sichtbaren Umschaltstecker an seinem schwarzen Griff herausziehen, auf die gewünschte Voltzahl drehen und dann wieder eindrücken. Plattenteller aufsetzen.

Anschluß des Plattenspielers
Den Stecker der weißen Leitung mit der Lichtsteckdose und die beiden Stecker der schwarzen Leitung mit den Phonobuchsen ihres Rundfunkgerätes verbinden. Macht sich nach dem Einschalten ein starker Brummton bemerkbar, müssen die beiden Stecker in den Phonobuchsen vertauscht werden.



Plattenspieler PC 3 im Phonokoffer

Außer den folgenden Hinweisen bitte den Text auf den Seiten 2 bis 4 beachten.

Öffnen des Phonokoffers

Der Phonokoffer wird mit seinen Gummi-Füßen auf eine Unterlage gelegt und durch gleichzeitiges Verschieben der beiden Riegel nach den Außenkanten hin geöffnet. Um den Deckel hochzustellen, wird die Stütze an der linken Innenseite des Deckels herausgeklappt und in der Öffnung des Kofferunterteils abgestellt. Wird der Deckel hochgeklappt und nach rechts geschoben, löst er sich aus seinen Scharnieren und kann abgenommen werden.
Beim Versand des Gerätes ist der Tonarm zusätzlich mit einem Schaumstoff-Klötzchen gesichert. Dieses Klötzchen steckt auf der Tonarmstütze und muß vor dem ersten Einschalten nach oben abgezogen werden.

Die richtige Spannung wählen

Das Phono-Chassis dieses Plattenspielers wird mit Wechselspannung (50 Hz) betrieben und im Werk auf 220 Volt eingestellt. Es kann aber auch auf 110/125 und 150 V umgeschaltet werden.
Dazu zunächst den Drehzahlwähler (4) rechts vorn auf 0 stellen und den Plattenteller (2) von einer Achse nach oben hin abziehen. Den jetzt vorn sichtbaren Umschaltstecker an seinem schwarzen Griff herausziehen, auf die gewünschte Voltzahl drehen und dann wieder eindrücken. Plattenteller aufsetzen, auf der Achse nach unten schieben.

Anschluß des Phonokoffers

In dem Kofferunterteil liegen vorn die beiden Anschlußleitungen. An der schwarzen Leitung befinden sich an jedem Ende je ein schwarzer und ein weißer Stecker. Das eine Leitungsende wird mit seinem schwarzen Stecker in die schwarz gekennzeichnete Buchse in der rechten Seitenwand des Kofferunterteils gesteckt, der weiße Stecker in die dahinter liegende Buchse.

Das andere Leitungsende wird mit dem hochohmigen Phonoeingang eines Rundfunkempfängers oder eines Verstärkers verbunden. Bei manchen Rundfunk-Empfängern ist die eine der beiden Phonobuchsen mit einem Erdzeichen ⏚ gekennzeichnet. In diese Buchse kommt der schwarze, in die andere der weiße Stecker. Ist dieses Zeichen nicht vorhanden, kann es vorkommen, daß die Stecker in die falschen Buchsen gesteckt werden. In diesem Fall macht sich nach dem Einschalten ein starker Brummton bemerkbar, und die Stecker müssen vertauscht werden.
Die weiße Leitung wird mit dem Buchsenende auf die beiden kleinen Steckerstifte gesteckt, die in der rechten Seitenwand des Kofferunterteils versenkt angeordnet sind. Das andere Ende der Leitung kommt mit dem Netzstecker in die Lichtsteckdose.

Schallplattenaufbewahrung im Deckel

In dem abnehmbaren Deckel befindet sich ein Aufnahmebolzen mit einer neuartigen Haltevorrichtung aus Schaumgummi für 8 — 10 Schallplatten (17 cm). Durch Linksdrehen der Vierflügel-Mutter in der Mitte des Bolzens verringert sich der Durchmesser des Schaumgummirohres so weit, daß die Schallplatten leicht aufgehoben werden können.
Durch Rechtsdrehen der Mutter preßt sich das Schaumgummirohr in dem Mittelloch der Platten so fest, daß die Schallplatten ohne Bruchgefahr transportiert werden können.